



Karl Rieger zeichnet den Grundriss der Kräuterschnecke in den Sand. Eine Fläche von rund drei Quadratmetern wird benötigt.



Natursteine werden in Form einer Schnecke aufgelegt. Der Trick: Die nächsten Stein-schichten müssen leicht nach innen geneigt sein – so bleibt die Mauer stabil.



Nach und nach wird die Kräuterschnecke mit Erde befüllt. Einige Gäste des Infotags machen eine erste Verschnaufpause.



Karl Rieger zeigt die fertige Kräuterspirale. Jedes Gewürz findet seinen perfekten Standort, denn Bodenqualität und Feuchtigkeit variieren.
Fotos: pv